

Zeitschrift:	Gallus-Stadt : Jahrbuch der Stadt St. Gallen
Band:	- (1944)
Rubrik:	Sinngedichte der Schwestern von St. Katharina in St. Gallen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SINNGEDICHTE
DER SCHWESTERN VON ST. KATHARINA IN ST. GALLEN

Das Bruströteli

*Ein Bruströteli bin ich, nehm' alle zeitliche Sorge dahin;
Mein Gesang tut dich lehren
Nutzloser Sorgen dich erwehren,
Niemals schweren Kummer fassen,
Gott wird die Seinen nicht verlassen.*

Unser Lieben Frauen Fischlein

*Ich heiße «Unser Lieben Frauen Fischlein»
Und will dein lauter eigen sein.
Bring' ein keusches Herz der Mutter Gottes dar,
So führt sie dich zu ihrer reinen Mägde Schar
Und setzt dir auf den goldnen Kranz,
Du wirst vorangehn beim himmlischen Tanz,
Jesus gibt dir den Fingerring der Treue,
Hei, wie wirst du da Freuden nießen mancherlei.*

Die Grundel

*Eine Grundel bin ich genannt,
Deinem mitleidigen Herzen gar wohlbekannt;
Dort in der ewigen Freude und Seligkeit
Ist der grundlose See göttlicher Erbärmde dir bereit,
Tausendfach wird dann dein barmherziger Sinn dir ergötzt,
Wenn sich freundlich zu dir neigt Jesus der Allerbest;
Begierlich wirst du an seinem Herzen hangen,
Er hält mit seinen Armen dich umfangen
Und zartet dir so minniglich und fein,
Als habe er sonst niemanden, denn dich allein.*

Ins Neuhochdeutsche übertragen von Karl Johann Greith (1807 bis 1882),
nachmaligem Bischof von St.Gallen. Die Personennamen bezeichnen Schwestern
im Kloster St.Katharina im 15. Jahrhundert, denen je nach der besondern
Tugend, die sie übten, das einzelne Sinngedicht gewidmet ist.